

Die Schafskälte fällt auch dieses Jahr aus

Hochsommerliche Temperatur

SCHWÖRSTADT (kor). Die Schafskälte ist eine sogenannte meteorologische Singularität, dabei handelt es sich um Wetterlagen, die zu bestimmten Zeiten im Jahr mit hoher Wahrscheinlichkeit auftreten. Mit der Schafskälte wird ein kühler Wetterabschnitt bezeichnet, der zwischen 1. und 25. Juni vorkommt.

Da die Hirten traditionell zum Ende des Frühjahrs ihre Schafe scheren, kann es den frisch rasierten Schafen nun ziemlich kalt werden, daher der Begriff. Bei besonders kalten Temperaturen kann die Situation für die Tiere sogar durchaus gefährlich werden. Ursache der Schafskälte in Mitteleuropa ist normalerweise ein Kaltluftvorstoß aus dem Norden. Dieser entsteht, weil sich Land- und Wassermassen im Frühjahr unterschiedlich stark erwärmen. Da sich die Nordsee noch nicht so sehr erwärmt hat wie der europäische Kontinent, werden die kalten Luftmassen aus dem Norden nicht so erwärmt wie im Sommer, wo sich Land- und Wassertemperaturen immer mehr angleichen. Bei

WETTER- GESCHICHTEN

SCHWÖRSTADT

einer ausgeprägten Schafskälte ist die Temperatur im Vergleich zum langjährigen Mittel etwa vier Grad kühler. In der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts trat sie mit großer Regelmäßigkeit ein, seither war sie eher Mythos, ähnlich wie die Eisheiligen im Mai. Der Monat Juni zeigte sich in den letzten Jahren oft hochsommerlich. Am 9. Juni 2014 gab es mit 36,5°C sogar die höchste Temperatur des Jahres. Obwohl der Juni dieses Jahr leicht zu kalt ausfiel, brauchen die Schafe nun aber nicht frieren. In den nächsten Tagen können sie weiter mit Temperaturen um die 30°C rechnen.